

Protokoll der 3. Quartiersratssitzung des Quartiersmanagements Donaustraße-Nord im Jahr 2025

Ort: Martin-Luther-Genezareth-Gemeinde, Fuldastraße 50, 12045 Berlin
Datum/Zeit: 05.06.2025 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr
Teilnehmende: s. Teilnehmer:innenliste
Protokollantinnen: QM Donaustraße-Nord

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Organisatorisches und Protokoll
2. Aktuelles aus dem QM-Gebiet
3. Gesundheitskarte Neukölln
4. Interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez
5. Grünberatung / Prinzessingarten Kollektiv Berlin
6. Termine und Sonstiges
7. Verabschiedung

1) Begrüßung, Organisatorisches und Protokoll

Ngoc Dinh-Le begrüßt die Quartiersratsmitglieder und stellt die Tagesordnung vor. Passend zum Beginn des Sommers und dem Hitzeaktionstag 2025 beschäftigt sich die Quartiersratssitzung mit dem Thema „Hitzeschutz und Klimaanpassung“.

Anschließend begrüßt Alexander Pabst, der Pfarrer der Martin-Luther-Genezareth-Gemeinde, die anwesenden QR-Mitglieder. Er berichtet, dass nachdem die Martin-Luther Gemeinde bereits mit der Nachbargemeinde, der Genezareth-Kirche, fusioniert ist, zum Jahresende auch die Fusion mit der Nikodemus-Gemeinde anstehe. Er berichtet von vielseitigen Aktionen, die in der Gemeinde stattfinden (Hoffest, Kita-Sommerfest). Über das Gemeindeblatt und den Newsletter wird über diese Veranstaltungen informiert. Außerdem wird ab Oktober 2025 eine Pfarrstelle frei.

Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung (27.03.2025). Dieses ist somit bestätigt.

2) Aktuelles aus dem Gebiet und den Projekten

Projekte:

„ReConnect – Schule als gewaltfreien Ort stärken“ – Träger: MIND prevention

Aufgrund von unterschiedlichen Arbeitsweisen und Erwartungen von Projektträger und Ernst-Abbe-Gymnasium wurde sich in einem außerplanmäßigen Zwischenauswertungsgespräch am 19.05.2025 gemeinsam mit der bezirklichen Förderstelle und den begleitenden Fachämtern aus dem Bezirk und der Senatsverwaltung für Bildung darauf geeinigt, die Kooperation zwischen dem Träger MIND prevention und dem Ernst-Abbe-Gymnasium zu beenden.

Der Projektbaustein an der Rixdorfer Grundschule soll weiterhin durchgeführt werden. Der Träger befindet sich derzeit in einem Abstimmungsprozess mit der Schule bezüglich der Entwicklung der Workshops.

„Interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez“ – Träger: a tip:tap e. V.

Der Träger legt im letzten Projektjahr den Fokus auf die Bildungseinsätze. Ein Einsatz hat bereits in der Kita Wichtelgarten stattgefunden. Mit den anderen Kitas im Gebiet ist der Träger im Gespräch. Auch die Eltern sollen über Elternabende erreicht werden. Aktuell spricht der Träger die Schulen bzgl. möglicher Einsätze oder Kooperationen bei Projektwochen an.

„Donaukids in Aktion“ – Träger: bwgt e. V.

Eine Kooperation mit dem Meko in den Sommerferien wird zurzeit angefragt. Ein Wassereingewöhnungskurs soll Anfang der Sommerferien stattfinden (acht Termine sind hierzu geplant).

Das offene Spiel- und Bewegungsangebot findet Montag & Donnerstag von 16 bis 19 Uhr auf dem Schulhof der RIX-Grundschule statt. Mittwoch & Freitag von 14:30 bis 17:30 Uhr findet es auf dem Schulhof der TSG-Schule statt. Parkour, Zirkus & Akrobatik: jeden Sonntag von 11 Uhr bis 14 Uhr sowie Skaten und Longboard: jeden Sonntag 12-14 Uhr. Beides auf dem Schulhof der RIX Grundschule.

„Lebendiger Donaukiez – Nachbarschaft gemeinsam gestalten“, Träger: Kulturlabor Trial & Error

Am Tag der Nachbarschaft (23.05.2025) veranstaltet Trial & Error eine Kleidertausch-Aktion im Kiezgarten. Das QM war mit einer Kaffeetafel dabei sein. Ein Puppentheater im Kiezgarten ist für den 11.06.2025 geplant. Das Kiezfest findet am 11.07.2025 von 14 bis 19 Uhr auf der Donaustraße (vor QM-Büro) statt.

„Unsere Küche im Donaukiez“ – Träger: Restlos Glücklich e. V.

Das Workshop-Format „Familienküche“ im Elterncafé der RIX wird in 2025 fortgeführt. Es fand bereits statt am 23.01., am 13.03., 10.04 und am 15.05., alle Workshops wurden gut besucht.

Am 25.04. fand in Kooperation mit bwgt e.V. in den Räumlichkeiten der AWO Sonnenkids in der Sonnenallee ein Kochworkshop mit Kindern aus der TSG statt.

„Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez stärken“

Auf der QR-Sitzung am 28.11.24 hat der QR über die Förderwürdigkeit zweier neuer Projekte für das PJ 2025 entschieden. In der Projektentwicklung für das Projekt „Strukturen des Ehrenamts im Donaukiez stärken“ ist es nun zu einigen Änderungen gekommen. Aufgrund von u. a. ungeklärten Haftungsfragen, ist nun die ursprünglich geplante Ausstattung von Orten des Ehrenamts im Donaukiez nicht mehr Teil der Förderung/des Projektes. Der bereits ausgeschriebene Trägerwettbewerb wurde abgebrochen. Die Inhalte des Projektes werden auf dieser Grundlage angepasst. Der QR wird über den weiteren Verlauf informiert.

3) Gesundheitskarte Neukölln

█ von LIFE e.V. stellte die Ergebnisse des Projekts „Gesundheitskarte Neukölln“ vor. Von Oktober 2022 bis Mai 2023 wurde mit Förderung des Umweltbundesamtes die ökologischen Bedingungen im Donau- und im benachbarten Flughafenkiez untersucht. Dabei wurde die Fußmobilität, das Klima und der Gesundheitsschutz zusammengedacht.

In Interviews mit Anwohnenden und Fachleuten sowie bei gemeinsamen Kiezspaziergängen wurde aufgezeichnet, wie es um die Fußgängerfreundlichkeit der Gehwege steht, wo es Hindernisse und Barrieren gibt, wo es besonders heiß oder unangenehm ist. Der Donaukiez hat eine große Hitzebelastung, wenig Grün und eine dichte Bebauung.

Bei der Sanierung von Bürgersteigen sollten die Abschnitte vorgezogen werden, die ein zusammenhängendes und angenehm zu begehendes Gehwegenetz ergeben. Die weiteren Handlungsempfehlungen der Studie: Begrünung und Beschattung sollten gefördert werden, es braucht mehr öffentliche Brunnen und Trinkwasserspender, und es sollten mehr Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Der Bericht ist dem Bezirksamt übergeben worden.

4) Interkulturelles Wasserprojekt im Donaukiez

Wasser spielt bei der Hitzeanpassung in der Stadt eine große Rolle. [REDACTED] von a tip: tap berichtete von den Aktivitäten im Rahmen des „Interkulturellen Wasserprojektes im Donaukiez“. Das Projekt wird seit 2020 mittlerweile in der zweiten Förderperiode über das Quartiersmanagement gefördert und läuft Ende dieses Jahres aus. Neben Bildungseinsätzen an Schulen und Kitas zum Thema Leitungswasser, wirbt der Projektträger auch bei Straßenfesten, Kiezrallyes und anderen Aktionen für das Trinken von Leitungswasser. Da es im Donaukiez bisher nur einen Trinkbrunnen am Rathaus Neukölln gibt, hat sich [REDACTED] darüber hinaus für Trinkorte im Kiez, sogenannte „Refill-Stationen“ eingesetzt.

Zurzeit gibt es im Donaukiez 20 Läden und Einrichtungen, in denen man kostenlos seine Wasserflasche mit Leitungswasser auffüllen kann. Der Projektträger arbeitet weiter daran das Angebot noch bekannter zu machen. Eine Übersicht der „Refill-Stationen“ (u.a. im Donaukiez) gibt es hier: <https://refill-deutschland.de/karte/>

Den Straßenbäumen kann man durch Gießen das Überleben in trockenen Sommermonaten erleichtern. Auf www.giessdenkiez.de lässt sich herausfinden, welchem Baum man aktuell mit ein paar Eimern Wasser helfen kann. Die Wasserkiez-Idee, an den öffentlichen Straßenpumpen Gießstationen einzurichten, schlug leider fehl, weil die Eimer und Gießkannen oft als Müllablage missbraucht wurden.

Zum Ende seines Vortrages zeigte [REDACTED] ganz praktisch, dass Leitungswasser nicht langweilig schmecken muss und bot den QR-Mitgliedern eine Wasserverköstigung mit fruchtigen Kreationen von Erdbeere über Minze-Melone und Gurke-Zitrone bis zu Rosmarin-Salbei an.

5) Grünberatung / Prinzessingarten Kollektiv Berlin

Zum Schluss stellte [REDACTED] vom Prinzessingarten-Kollektiv das Beratungsangebot für Hinterhof-Begrünungen vor. Hausgemeinschaften, die ihren Hof oder andere private Flächen naturnah begrünen wollen, können sich nicht nur kostenlosen Rat holen. Auch die erste Bepflanzung wird vom Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirks finanziert. Voraussetzung ist, dass die Hausverwaltung zustimmt und die Hausgemeinschaft Lust darauf hat, denn sie muss langfristig die Pflege übernehmen. Deshalb ist es wichtig, dass die Bepflanzung langlebig und nicht zu pflegeintensiv ist.

Mit dem Projekt soll die Biodiversität in Neukölln gefördert werden. Welche Pflanzen wo gepflanzt werden, hänge stark vom Standort ab, es kommen jedoch nur heimische Pflanzen in Frage. [REDACTED] berichtete, dass im Sinne der Umweltbildung und der Wertschätzung für das eigene Projekt die Planung immer gemeinsam mit der Hausgemeinschaft erfolge.

6) Termine und Sonstiges

- 11.06. Puppentheater, im Kiezzgarten, Donaustraße 8, 16:00 – 18:00 Uhr
- 12.06. Vorbereitungstreffen Kiezzfest (Hocker bemalen), im Kiezzgarten, Donaustraße 8, 16:00 – 18:00 Uhr
- 12.06. Eltern-Kind-Koch-Workshop Elterncafé RIX-Grundschule, Donaustraße 120, 16:00 – 18:00 Uhr
- 13.06. Vorbereitungstreffen Kiezzfest (Standplanung), im Kiezzgarten, 11:00 – 12:00 Uhr
- 21.06. Tausch- und Sperrmüllmarkt, Donaust. 29, 08:00 – 13:00 Uhr
- 11.07 KIEZZFEST, Donaustraße, 14:00 – 19:00 Uhr

7) Verabschiedung

Die nächste Quartiersratssitzung findet am **Mittwoch, den 16.07.2025 um 18:30 auf dem Klunkerkranich** statt. Die Einladung folgt wie immer eine Woche vorher.